

Energie für Ihre Anlagen

Autor(en): **Scherer, Heidi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-820809>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Energie für Ihre Anlagen

Mit der Aufteilung des Vermögens (Asset Allocation) in die verschiedenen Anlageinstrumente ist der wichtigste Teil bei einem Anlageentscheid erfolgt. Denn über 90 Prozent des Anlageerfolges werden durch die Asset Allocation bestimmt.

Wenn das Vermögen angelegt werden soll, stellt sich sofort die Frage nach dem persönlichen Anlageverhalten. Bin ich risikofreudig und kann Kapitalverluste ertragen und auch noch ruhig schlafen? Bin ich zwingend auf regelmässige Erträge aus dem investierten Vermögen angewiesen? Wie lange ist mein Anlagehorizont? Brauche ich das Geld erst in fünf Jahren oder schon früher?

Die Beantwortung dieser Fragen legt die Basis für den persönlichen Anlagetyp. Dabei wird grundsätzlich zwischen fünf Anlagetypen unterschieden: Obligationen, Einkommen, Ausgewogen, Wachstum, Aktien.


Diese Anlagetypen unterscheiden sich vor allem bei der Gewichtung des Anteils an Aktien- und Fremdwährungsanlagen. Es ist offensichtlich, dass der Anlagetyp Wachstum mehr Aktien und sinnvollerweise auch mehr Fremdwährungen beinhaltet als der Anlagetyp Einkommen. Selbstverständlich unterscheiden sich die Anlagetypen stark in den einzelnen Ertrags-Risikoeigenschaften. Dabei ist die Ertragserwartung beim Typ Aktien deutlich höher als beim Typ Obligationen – jedoch auch das Risiko.

Der entsprechende Anlagetyp bildet die Basis für die Asset Allocation. Der Entscheid, wie sich das Gesamtvermögen zusammensetzen soll, ist ein strategischer und damit längerfristig gültig. Denn es ist relativ unwahrscheinlich, dass ein auf regelmässiges Einkommen ausgerichteter Investor plötzlich zu einem überwiegend in Aktien investierenden Anleger wird. Selbstverständlich können sich Bedürfnisse im Laufe der Jahre ändern. Deshalb ist eine periodische Überprüfung des ursprünglichen Anlagetyps, unabhängig von der temporären Entwicklung der Finanzmärkte, sinnvoll.

Studien bzw. die Vergangenheit haben gezeigt, dass über 90 Prozent des Anlageerfolges von der



Heidi Scherer,
Geschäftsführerin LKB Expert
Fondsleitung AG

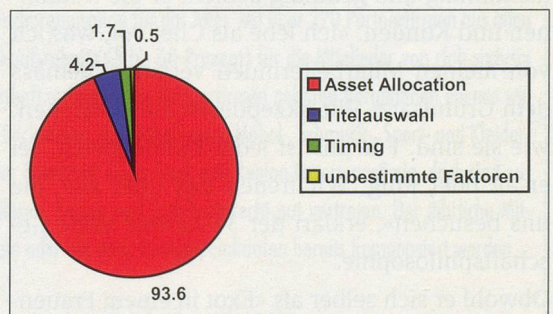
 **Luzerner
Kantonalbank**

strategischen Vermögensaufteilung abhängen. Nur rund 6 Prozent hängen von der Titelauswahl oder vom so genannten Timing (also dem Zeitpunkt des Kaufs/Verkaufs der Anlagen) ab. Dieses Resultat ist für viele Personen erstaunlich und auch interessant, denn es hat sich gezeigt, dass sehr viel Zeit in die Überlegungen investiert wird, ob nun beispielsweise die eine oder andere Pharmaaktie gekauft werden soll.

Bei einer sinnvollen Diversifikation der Anlagen spielt der einzelne Titelentscheid eine untergeordnete Rolle. Hingegen spielt es sehr wohl eine Rolle, ob ich mein Vermögen auf dem Konto belasse, in Obligationen investiere, einen grossen Anteil in Aktien anlege oder ob ich im Immobilienbereich engagiert sein möchte. Der Entscheid für die Gewichtung der einzelnen Instrumente ist grundsätzlich und das Gespräch mit einem Kundenberater bei der Hausbank deshalb unerlässlich.

Die mehrfach ausgezeichneten LKB Expert-Fonds der Luzerner Kantonalbank ermöglichen eine konsequente Umsetzung der persönlichen Anlagestrategie. Und mit dem Fondskonto club sixtysix ist dies schon mit Kleinstbeträgen möglich.

Eine Beratung bei der Luzerner Kantonalbank ist unerlässlich.
Telefon 0844 822 811 oder info@lukb.ch, www.lukb.ch



Die Asset Allocation bestimmt über 90 Prozent des Anlageerfolges.